



© Gert Walden

## Wohn- und Geschäftsbebauung Wiedner Hauptstraße

Wiedner Hauptstraße 135  
1050 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR  
**ARTEC Architekten**  
**RLP Rüdiger Lainer + Partner**  
**ss|plus architektur**

BAUHERRSCHAFT  
**Wiener Heim**

FERTIGSTELLUNG  
**2003**

SAMMLUNG  
**Der Standard**

PUBLIKATIONSdatum  
**12. Oktober 2000**



### Die hängenden Gärten von Margareten

#### Wohnprojekt bringt neue Grünflächen

Wien - Als die „Vorstellung eines der außergewöhnlichsten innerstädtischen Wohnbauprojekte“ war die Veranstaltung angekündigt worden. Von einem Weltwunder zu sprechen wäre wohl auch ein bisschen zu hoch gegriffen gewesen. Sehen lassen kann sich das am Mittwoch präsentierte „Bauprojekt Wiedner Hauptstraße“ der Firma Mischek aber allemal.

Bis zum Jahresende 2002 soll auf dem Areal zwischen Wiedner Gürtel und Wiedner Hauptstraße 133 bis 137 ein Wohn- und Bürokomplex mit 184 geförderten und frei finanzierten Wohnungen errichtet werden. Aber auch der magere Grünflächenbestand von Margareten soll durch das Projekt erweitert werden.

Mit der Planung der insgesamt 25.000 Quadratmeter Gesamtnutzfläche wurden drei Architektenteams betraut. Das Büro Lainer entwarf für die Ecke Wiedner Hauptstraße/Schusswallgasse einen Wohnturm mit „hängenden Gärten“. Der Fassade ist eine bepflanzte Grünschiicht vorgesetzt. Dazwischen befinden sich kleine Patios mit Membranen als halbdurchlässiger Sichtschutz - „Nester“, wie sie Architekt Rüdiger Lainer nennt.

Aber auch über öffentlich begehbbare Grünfläche wird das Projekt verfügen. Im Innenhof des nicht vollständig geschlossenen Blocks wird das Dach der ebenfalls geplanten unterirdischen Mehrzwecksporthalle begrünt. „Die Sporthalle“, unterstrich Bezirksvorsteher Kurt Wimmer, „wird auch den umliegenden Schulen zur Verfügung stehen.“

Auch der an Lainers Wohnturm anschließende Gebäudeteil von dem Architekturbüro LSS verfügt über großzügige Grünflächen: Immerhin 490 Quadratmeter Dachterrasse werden begrünt und sind allgemein zugänglich. „Es war uns ein Anliegen, dass alle Bewohner von dieser urbanen Qualität profitieren können“, so Architektin Cornelia Schindler, die sich bereits in der autofreien Mustersiedlung für



© Gert Walden



© Wolfgang Thaler



© Gert Walden

**Wohn- und Geschäftsbebauung  
Wiedner Hauptstraße**

kommunikative Freiräume eingesetzt hatte.

In dem zum Gürtel gewandten Gebäudeteil von Artec werden Büros untergebracht. Die zweischalige Glasfassade, notwendiger Lärmschutz, soll auch als Werbefläche genutzt werden können. Der ebenfalls von Artec gestaltete Wohnbereich in der Hollgasse verfügt über eine besondere Qualität: Alle Wohnungen sind zum Gartenhof hin orientiert.

Eine gute Nachricht für die nicht unmittelbaren Anrainer: Das gesamte Material für den Rohbau wird bis zum Frachtenbahnhof Matzleinsdorf per Bahn transportiert.

**DATENBLATT**

Architektur: ARTEC Architekten (Bettina Götz, Richard Manahl), RLP Rüdiger Lainer + Partner, ss|plus architektur (Rudolf Szedenik, Cornelia Schindler)

Mitarbeit Architektur: Marie-Theres Holler, Maria Kirchwegger, Michael Werner, Ivan Zdenkovic und Wolfgang Beyer (CAD-Visualisierung), Achim Meyerhofer (Modell)

Bauherrschaft: Wiener Heim

Fotografie: Wolfgang Thaler

Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 1998 - 2002

Ausführung: 2001 - 2003

**PUBLIKATIONEN**

architektur.aktuell 12.2003 urban fabric, SpringerWienNewYork, Wien 2003.

**WEITERE TEXTE**

Zwei neue Türme in Margareten, Gert Walden, Der Standard, Samstag, 27. Mai 2000